

JAHRESPROGRAMM 2009/1

12. Januar (Montag), Gasthaus Maier in Stauden:
Dia – Vortrag von Salome Heilmaier:

„Indien und Nepal“.

9. Februar (Montag), im Gasthaus Hofgarten in Haag:
Diavortrag von Rudolf Münch.

„Haager Geld „

11. März (Mittwoch), im Gasthaus Kürzeder in Moosham:
Generalversammlung.

„ Neuwahlen von Vorstandschaft und Kabinett „

20. April (Montag), im Gasthaus Hofgarten in Haag:
Multimediavortrag von Gerhard Kramer.

„ Deutsche Geschichte Teil 4; 1254 - 1517

Das Deutsche Reich als Adelsrepublik „

11. Mai (Montag): im Gasthaus Kirschner Hacklthal:
Diavortrag von Rudolf Münch

„Die Gurren von Haag“

16. Mai (Samstag), Maiandacht in der Filialkirche Kirchreit:
Beginn 19³⁰ Uhr. Näheres siehe Tagespresse.

8. Juni (Montag), im Gasthaus Hofgarten in Haag:
Multimediavortrag von Gerhard Kramer.

„ Deutsche Geschichte Teil 5; 1517 - 1648

Glaubensspaltung und Glaubenskrieg „

13. Juli (Montag), im Gasthaus Kalteneck:
Diavortrag von Rudolf Münch.

„Konrad II. von Fraunberg „

19. Juli (Sonntag), in der Pfarrkirch St.Mariea in Haag:

„Tag der Vereine „Näheres siehe Tagespresse.

Änderungen vorbehalten!

Allgemein:

Die **Vereinsabende** beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 20 Uhr.
Der **Stammtisch** „Die Grafschaftler „ findet immer am dritten Donnerstag im Monat
im Gasthaus Hofgarten ab 20 Uhr statt, bei Feiertagen am ersten Donnerstag.

Impressum:

Herausgeber Geschichtsverein Reichsgrafschaft Haag e. V., Redaktion: Gerhard Kramer 2008

Grafschafts Kurier

Informationsblatt des Geschichtsvereins Reichsgrafschaft Haag e.V.
Erscheint halbjährlich

Ausgabe Nr. 20 - 2009 / I



11. September 1978

11. September 2008

Das 4. Jahrzehnt beginnt!

Neulich am 11. September (? ! na ja, nicht der von 2001, mit dem World Trade Center), jährte sich zum 30.ten mal die Gründung des Geschichtsverein und wieder ändert sich auch beim Traditionsverein eine Tradition. Musste für das Jahr 2008 der bis dahin 15 Jahre 2x im Monat stattfindende Stammtisch „Die Grafschaftler“ im Gasthaus Hofgarten auf einmal im Monat reduziert werden (zu wenige Gäste). Geht es nun für 2009 gleich um einen extrem wichtigen Termin, der auf einen anderen Tag gelegt werden musste. Im März stehen im Geschichtsverein wieder einmal Vorstands- und Kabinettsneuwahlen an. Die fanden bis jetzt Traditionell in Kirchdorf im Gasthaus Grainer am 2.Montag im März statt und das schon seit 1981. Doch hat das Gasthaus leider, wie viele andere Gasthäuser in den letzten 5 bis 6 Jahren auch, seine Ruhetage auf Montag und Dienstag gelegt. Da am Mittwoch leider die Kirchdorfer Schützen ihr wöchentliches

Schießen haben und wir nicht den für uns zu großen Saal nehmen möchten, haben wir uns schweren Herzens für ein anderes Lokal entschieden. Die Wahl fiel auf den Landgasthof „Wirth z' Moosham“. Dieses Lokal hat aber auch am Montag seinen Ruhetag. So bleibt von der Tradition nur noch, dass die Wahlen innerhalb der Gemeinde Kirchdorf stattfinden und hoffentlich vom Bürgermeister Haselberger geleitet wird. Diese Sachlage und die Tatsache, dass immer mehr Gasthäuser nach dem Arbeitsreichen Wochenende ihre Ruhetage auf einen der beiden Wochentage verlegen werden, verheißt nichts Gutes. Der Geschichtsverein versucht zwar an seinem traditionellen Montag fest zuhalten, wenn uns aber aufgrund der Schließtage die Lokale ausgehen, dann werden wir gezwungen sein, einen anderen Termin unter der Woche zu finden. Mittwoch geht aber auf die Dauer nicht, denn unser Stammlokal, der Hofgarten in Haag hat nämlich akkurat an diesem Tag zu. Aber das Gasthaus in der Haager Burg wollen wir nicht missen, denn dort findet unser Stammtisch statt. Wie sie aber dem Jahresprogramm entnehmen können, ist es uns für 2009 noch einmal gelungen, unsere Montagstermine einzuhalten. Ebenso ist es auch gelungen, ein gut und ausgewogen gefülltes Programm zu schaffen. Rudolf Münch trägt wieder zum Wissen über Haager Geschichte bei, Salome Heilmaier zeigt wieder Land und Leute aus fernen Ländern und Gerhard Kramer bietet weitere drei Episoden aus der Deutschen Geschichte, in gewohnt informativer Form. Lediglich eines dürfte den alteingesessenen Freunden des Vereins aufgefallen sein, es gibt keine Vereinsreisen im Jahresprogramm und das hat seine guten Gründe. Seit dem frühen Tod von Inge Knittlberger im Herbst 2004, hat der Verein keine Reiseleitung mehr und so versuchten die Schriftführerin Renate Wortmann und der Vorstand, so gut es eben ging, diese Interimsmäßig auszufüllen. Doch gab es leider, wie in früheren Zeiten auch schon, immer wieder diverse Probleme und Ärgernisse. Da beide aber auch noch

andere Aufgaben im Verein haben und diese mit mehr oder weniger viel Arbeit belegt sind und beide ihre Familien nicht all zu sehr vernachlässigen wollten. Entschieden sie sich ab 2009 keine Fahrten mehr zu organisieren.

Solange es dem Verein nicht gelingt, das Amt des Reiseleiters erneut zu besorgen, wird es wohl oder übel dabei bleiben. Die Wahlen im März bieten daher die Gelegenheit dazu, ein Mitglied des Vereins zu finden, das selbstverantwortlich und zuverlässig die Reisen organisiert.

Auf ein Wort !

Ach ja noch eins

Das leidige Thema Schlossturm verfolgt uns nun schon das 6. Jahr in Folge und das Museum schon im 5. Jahr. Die Gerüchteküche kocht mal auf Sparflamme, dann wieder gehen sämtliche Kochtöpfe über. Da heißt es mal, da wäre schon ein Investor, der den Turm als Bürogebäude mit Gläsernen Aufzug nutzen möchte. Oder die Gemeinde müsste den Turm bis Ende Oktober für 1€ kaufen und abzüglich 450.000€ Zuschüsse für 1 Mio.€ renovieren. Dann heißt es wieder, dass der Freistaat den Turm renoviert an die Gemeinde verkaufen würde, oder man würde Gelder aus diversen Töpfen entnehmen um die Renovierung zu bezahlen (welche Gelder, wenn die Bayern LB wegen der Finanzkrise bereits 10 Mio.€ braucht). Fakt ist, ich weiß nichts von alle dem und selbst von Seiten der Gemeinde Haag erfährt man z.Z. auch nur Allgemeinplätze und Ausweichendes. Aber nichts desto Trotz bleibt der Verein am Ball. Und auch das dürfen sie mir Glauben, so lange ich Vorstand bin, wird das heikle Thema Museum und Turm seriös behandelt werden, auch wenn das heißen sollte, dass das Museum auch noch länger geschlossen bleibt. Lediglich das Vorhalten einer funktionierenden und ausreichenden Museumsmannschaft, dürfte sich auf lange Sicht hin als sehr schwierig erweisen.

*Ihr 1. Vorstand
Gerhard Kramer*